



GEMEINDE SAMNAUN
7562 SAMNAUN-COMPATSCH

Protokoll

12. Gemeinderatsitzung der Gemeinde Samnaun

vom Donnerstag, 22. Dezember 2011, 20.30 bis 22.30 Uhr
Vereinslokal

Vorsitz:	Werner Heis, Gemeinderatspräsident
Anwesend: <i>Gemeinderat</i>	Werner Heis, Gemeinderatspräsident Marco Zegg, Gemeinderatsvizepräsident Andreas Hangl, Mitglied Josef Jenal, Mitglied Arno Rechsteiner, Mitglied Alois Walser, Mitglied Klaus Walser, Mitglied
Anwesend: <i>Vorstand</i>	Hans Kleinstein, Gemeindepräsident Arno Jäger, Vizepräsident Ludwig Jenal, Vorstandsmitglied
Weiter anwesend:	
Entschuldigt:	Eugen Jenal, Mitglied Sylvia Kleinstein, Mitglied
Aktenstudium:	Werner Heis, Gemeinderatspräsident Marco Zegg, Gemeinderatsvizepräsident Andreas Hangl, Mitglied Josef Jenal, Mitglied Arno Rechsteiner, Mitglied Alois Walser, Mitglied Klaus Walser, Mitglied
Protokoll:	Susan Prinz

Protokollgenehmigung

Abgestützt auf das am 25. Januar 2007 beschlossene Protokollgenehmigungsverfahren gilt das Gemeinderatsprotokoll der 10. Sitzung vom Dienstag, 22. November 2011 und der 11. Sitzung vom Donnerstag, 24. November 2011 als genehmigt.

**30 09.06.01 Kommando, Pflichtfeuerwehr
Feuerwehr Samnaun – Wahl Feuerwehrkommandant**

Erwägungen

Der amtierende Kommandant der Feuerwehr Samnaun, Sacha van Herk, informierte den Gemeindevorstand am 07.09.2011, dass er das Amt des Feuerwehrkommandanten abgeben möchte. Sacha van Herk ist nicht mehr feuerwehropflichtig und führt zudem berufliche und familiäre Gründe für die Demission an.

Der Gemeindevorstand informiert über die mit den potentiellen Nachfolgern geführten Gespräche. Aufgrund dieser Gespräche schlägt der Gemeindevorstand in Absprache mit der Feuerwehrkommission Dario Prinz zur Wahl als Feuerwehrkommandant ab 01.01.2012 vor. Für die Wahl des Feuerwehrkommandanten ist gemäss Artikel 17 des Feuerwehrreglementes der Gemeinde Samnaun der Gemeinderat zuständig.

Beschluss

Der Gemeinderat wählt einstimmig Dario Prinz zum neuen Feuerwehrkommandanten ab 01.01.2012.

Sacha van Herk wird zu einem späteren Zeitpunkt anlässlich eines Festaktes für seine Arbeit und seinen Einsatz für die Feuerwehr Samnaun gewürdigt.

**31 28.03 Einzelne Liegenschaften und Grundstücke
Gemeinderegiebetrieb Sennerei Samnaun – separate Jahresrechnungsführung**

Erwägungen

Im Juni 2011 musste von der Betriebskommission der Sennerei kurzfristig eine dringende grössere Anschaffung getätigt werden. In diesem Zusammenhang wurden Überlegungen angestellt, wie der Gemeinderegiebetrieb Sennerei in einen selbständigen Betrieb nach Vorbild vom EW Samnaun umgewandelt werden kann.

In Zusammenarbeit mit dem Revisionsbüro der Gemeinde, Gredig + Partner AG, hat der Gemeindevorstand einen Vorschlag ausgearbeitet und der Sennereikommission unterbreitet. Gemäss diesem Vorschlag soll für die Geschäftsräumlichkeiten (Produktion, Verkauf, Alphütte) mit der Sennerei ein Mietverhältnis abgeschlossen werden. Der jährliche Mietzins beträgt gemäss Berechnung und aufgrund der amtlichen Schätzung CHF 44'400.00 pro Jahr. Der erwirtschaftete Jahresgewinn soll in Zukunft bei der Sennerei verbleiben und für Investitionen sowie Unterhalt/Reparaturen zur Verfügung stehen. Die per Ende 2011 aufgelaufene Schuld der Sennerei bei der Gemeinde Samnaun (rund CHF 800'000.00) soll in ein zinsloses Darlehen umgewandelt und mit jährlichen Beiträgen von CHF 20'000.00 an die Gemeinde Samnaun zurückbezahlt werden.

Die Abrechnung der beiden Wohnungen in der Sennerei wird über die Gemeindebuchhaltung geführt (Mieteinnahmen, Unterhalt/Reparaturen, Anteil Nebenkosten).

Die Sennereikommission ist einstimmig der Meinung, dass die vorgeschlagene Regelung für die Sennerei sinnvoll ist und schlägt vor, dass diese mit Beginn des neuen Geschäftsjahres (01.12.2011) gelten soll.

Im Budget 2012 der Gemeinde Samnaun ist die vorgeschlagene Regelung bereits berücksichtigt.

Beschluss

Der Gemeinderat beschliesst, dass die Sennerei ab 01.12.2011 als eigenständiger Regiebetrieb der Gemeinde Samnaun geführt wird. Das Jahresergebnis der Sennerei wird somit ab 2012 nicht mehr in die Jahresrechnung der Gemeinde Samnaun einfließen.

Die Sennerei bezahlt jährlich einen Mietzins in der Höhe von CHF 44'400.00. Die Schuld der Sennerei Samnaun gegenüber der Gemeinde Samnaun wird gemäss Stand per 31.12.2011 in ein zinsloses Darlehen mit einer jährlichen Amortisation von CHF 20'000.00 umgewandelt.

Die Wohnungen (Mieteinnahmen, Nebenkosten, Unterhalt und Reparaturen) fließen direkt in die Rechnung der Gemeinde Samnaun ein.

32 15.05.05 Allgemeine Akten Fragestunde

- Josef Jenal erkundigt sich, wie weit die Projekte Skiweg Laret und Compatsch vorangeschritten ist. Er spricht vor allem die Problematik an, dass die Zubringerpisten in die Fraktionen im Frühling viel früher aper sind, wenn sie nicht künstlich beschneit werden können.

Der Gemeindepräsident orientiert, dass die BBS AG eine Baubewilligung für den Ausbau der Beschneigung im Bereich der Abfahrt Alp Trida – Laret eingereicht hat. Das Amt für Natur und Umwelt Graubünden (ANU) hat die entsprechende Bewilligung bisher nicht erteilt. Die Gemeinde Samnaun hat beim ANU eine Stellungnahme eingereicht und das Gesuch gestellt, die Bewilligung zu erteilen.

Die Skiwege nach Laret und Compatsch wurden im Übrigen in die laufende Ortsplanung aufgenommen.

- Andreas Hangl weist darauf hin, dass bei den Schneefällen in den letzten Tagen die Schweizer Zufahrtsstrasse gesalzen wurde. Dies auch bereits während des Schneefalls und obwohl tiefe Temperaturen herrschten. Er ersucht den Gemeindevorstand um Intervention beim Tiefbauamt Graubünden, dass zumindest während des Schneefalls nicht gesalzen wird. Er orientiert, dass im Oberengadin nicht gesalzen wird und dass sich dank der kompakten Schneefahrbahn im Oberengadin die Strassen wesentlich besser präsentieren als im Unterengadin.

Der Gemeindevorstand wird die Problematik mit dem Tiefbauamt Graubünden besprechen. Dasselbe gilt auch bezüglich der Schneeräumung auf der Zufahrtsstrasse über Österreich.

- Klaus Walser weist darauf hin, dass in Samnaun Dorf die Skifahrer wenn immer möglich durch das Dorf fahren. Er regt an, aus Sicherheitsgründen Hindernisse für die Skifahrer einzubauen, damit diese zu Fuss durch das Dorf gehen müssen. Zudem sollte seiner Meinung nach die Südstrasse besser signalisiert werden, da auf der Südstrasse ein Skikorridor ausgeschieden ist.

Der Gemeindepräsident teilt mit, dass die Kommission Tourismusprojekte ein Leitsystem erarbeitet. Dieses soll im 2012 umgesetzt werden. Die ersten diesbezüglichen Sitzungen finden im Januar 2012 statt. Im Leitsystem ist auch das Skigebiet (Pisteninfo, Wegleitung Talabfahrten usw.) enthalten.

- Andreas Hangl kritisiert, dass der Zubringer zum Palinkopf wegen Wind nicht immer in Betrieb ist. Seiner Meinung nach müsste eine windsichere Liftanlage vorhanden sein (allenfalls Verlängerung des Höllkarliftes bis Salaserkopf). Er weist darauf hin, dass den Einkaufsgeschäften in Samnaun grosse Umsätze verlorengehen, wenn die Zebblasabfahrt wegen zu wenig Schnee oder zu viel Wind nicht geöffnet werden kann.

Der Gemeindepräsident weist darauf hin, dass die Gemeinde Samnaun nur beschränkt Einfluss auf die Ausbaupläne der Silvretta-Seilbahn AG hat. Er ist jedoch überzeugt, dass allfällige Verbesserungsvorschläge bzw. Ausbauwünsche von Seiten von Samnaun geprüft werden.

- Andreas Hangl schlägt bezüglich mangelhafter Beschneigungsmöglichkeiten auf der Zebblas-Talfahrt vor, im Gebiet Zebblas den Bau eines Stausees zu prüfen. Dasselbe gilt auch für Alp Trida/Alp Bella.
- Andreas Hangl erkundigt sich nach dem Stand bezüglich Ortsplanung.

Der Gemeindepräsident informiert, dass der Vorprüfungsbericht am heutigen Tag (22.12.2011) per E-Mail bei der Gemeinde eingetroffen ist. Im Januar 2012 werden bereits Sitzungen der Ortsplanungskommission stattfinden.

- Arno Rechsteiner erkundigt sich erneut, ob mit dem Tiefbauamt Graubünden bereits abgeklärt werden konnte, ob bei der Zufahrt Compatsch anstelle der Betonmauer eine Steinmauer erstellt werden kann.

Der Gemeindevorstand wird mit dem Tiefbauamt Graubünden entsprechende Gespräche führen. Der Gemeindevorstand bezweifelt, dass noch Einfluss auf das Projekt genommen werden kann, ohne entsprechend den finanziellen Mehraufwand zu übernehmen.

- Arno Rechsteiner wünscht Auskunft, ob für die Baufirmen neue Lagerzonen/Lagermöglichkeiten gefunden werden konnten.

Der Gemeindevorstand teilt mit, dass das Thema Lagerzonen im Rahmen der Ortsplanung behandelt wird.

- Werner Heis erkundigt sich, ob zu den im 2011 umgesetzten Projekten (Forst/Werkhof mit Feuerwehrrhalle, Tourismusprojekte) bereits Rückmeldungen aus der Bevölkerung vorliegen.

Der Gemeindepräsident weist darauf hin, dass die meisten Projekte noch nicht ganz fertiggestellt sind und daher erst im kommenden Jahr die Schlussfolgerungen gezogen werden können.

- Andreas Hangl bedankt sich im Namen vom Schneesportförderverein Nationalparkregion bei der Gemeinde Samnaun für das Sponsoring. Die Gemeinde Samnaun fördert zusammen mit der BBS AG und Samnaun Tourismus den Bereich Alpin mit einem jährlichen Beitrag von CHF 50'000.00.

Verschiedenes

- Der Gemeindepräsident informiert, dass der Gemeindevorstand beim Stiftungsrat des Gesundheitszentrums Unterengadin (CSEB) einen Antrag gestellt hat, die ärztliche Notversorgung von Samnaun in das CSEB zu integrieren. Es wird auch in Erwägung gezogen, einen entsprechenden Antrag bezüglich der Pflegewohngruppe Samnaun zu stellen.
- Der Gemeindevorstand teilt mit, dass bezüglich Einführung eines Stundentaktfahrplanes noch Gespräche mit der Kantonsregierung nötig sind. Dabei muss die Wichtigkeit des Stundentaktfahrplanes für Samnaun aufgezeigt werden. Der Gemeindevorstand rechnet, dass der Stundentaktfahrplan zumindest teilweise (saisonal) mit dem nächsten Fahrplanwechsel auf Ende 2012 eingeführt wird.

Werner Heis, Gemeinderatspräsident

Susan Prinz, Protokollführung

Geht an:

- Mitglieder des Gemeinderates Samnaun
- Mitglieder des Gemeindevorstandes Samnaun